



OPEN CALL für Künstler:innen

10. März 2025

Lebende Skulpturen -

Kunst und Wissenschaft für eine sozio-ökologische Transformation

Wir suchen **fünf Künstler:innen aus Leipzig und der näheren Umgebung**, die gemeinsam mit Wissenschaftler:innen Skulpturen des Naturgartenbaus für den öffentlichen Raum entwickeln. Diese sollen nicht nur ästhetisch wirkungsvoll sein, sondern zugleich als Lebensraum für Tiere und Pflanzen dienen.

Hintergrund Gärten spielen eine immer wichtigere Rolle im Naturschutz, da sie eine Vielzahl von Menschen erreichen und auf diese Weise das Interesse für ökologische Themen wecken können. Dennoch fehlt es in vielen prestigeträchtigen Gartenprojekten an ökologisch wertvollen Elementen wie Totholz, Steinhaufen oder Nisthabitaten – oft, weil sie als ästhetisch wenig ansprechend gelten. Obwohl Kunst oft von der Natur inspiriert wird, dient sie selten explizit dazu, Natur aktiv zu fördern. Dies ist eine verpasste Chance, Natur und Kunst sowohl inhaltlich als auch strukturell zu verbinden und in den öffentlichen Raum zu tragen. Mit „**Lebende Skulpturen**“ bringen wir Künstler:innen und Biodiversitätsforscher:innen in einen kreativen Austausch, um gemeinsam innovative Skulpturelemente für den Naturgartenbau zu gestalten, die sowohl ökologisch als auch ästhetisch wertvoll sind. Die fertigen Werke werden im **Botanischen Garten Leipzig** im Rahmen der **Langen Nacht der Wissenschaften am 20. Juni 2025** präsentiert und bleiben bis Ende Oktober für die Öffentlichkeit zugänglich.

Was wir suchen Wir laden Künstler:innen (u.a. Bildhauer:innen, Produktdesigner:innen) mit Erfahrung in skulpturalen Arbeiten aus Leipzig und Umgebung ein, sich für die Teilnahme zu bewerben. Besonders willkommen sind Ansätze, die sich mit Naturmaterialien, nachhaltigen Designkonzepten oder der Schnittstelle von Kunst und Umwelt beschäftigen. Die entstehenden Skulpturen sollten sich in ihrer Dimension harmonisch in das Umfeld des Botanischen Gartens einfügen.

Ablauf Die Bewerbungsfrist ist der **10. März 2025**. Erfolgreiche Bewerber:innen werden Anfang April zu einem Auftakttreffen im Botanischen Garten der Universität Leipzig und am Deutschen Zentrum für integrative Biodiversitätsforschung (iDiv) eingeladen. Im Rahmen von zwei Workshops (voraussichtlich **01.04 und 30.04**) mit Wissenschaftler:innen entwickeln die Künstler:innen ihre Konzepte weiter. Die Ausstellungseröffnung findet am 20. Juni 2025 im Rahmen der Langen Nacht der Wissenschaften statt. Die Ausstellung läuft bis Ende Oktober 2025. Die Künstler:innen werden gebeten, an zwei begleitenden Veranstaltungen und einer Führung im Rahmen der Ausstellung teilzunehmen, um ihre Werke vorzustellen und mit Besucher:innen in den Dialog zu treten.

Was wir bieten Für die Umsetzung der Projekte stehen Material- und Transportkosten sowie Honorare zur Verfügung. Die genaue Höhe ist abhängig von den zur Verfügung stehenden Fördermitteln. Darüber hinaus erhalten die teilnehmenden Künstler:innen, falls gewünscht, Unterstützung durch Handwerker:innen. Die fertigen Skulpturen werden für drei Monate im Botanischen Garten Leipzig öffentlich ausgestellt. Der gesamte Entstehungsprozess wird professionell dokumentiert und in einem Kurzfilm festgehalten.

Bewerbung Bitte sende uns bis zum **10. März 2025** folgende Unterlagen per E-Mail: 1) **Lebenslauf** (max. 2 Seiten); 2) **Portfolio**: Bis zu 5 relevante Arbeitsproben (PDF oder Website-Link); 3) **Kurzes Konzept**: Erste Ideen oder Skizzen zum Projekt (max. 1 Seite).

Eine Zusammenarbeit in Kleingruppen ist möglich. Bewerbungen können auf Englisch oder Deutsch eingereicht werden. Eine Jury wird aus allen Einreichungen fünf Positionen auswählen. Der Botanische Garten kann während der regulären Öffnungszeiten kostenlos besichtigt werden, um sich mit dem Standort vertraut zu machen.

Fragen sowie Bewerbungsunterlagen bitte per E-Mail an: garten@uni-leipzig.de
Verwende dafür den Betreff „Lebende Skulpturen Bewerbung“ für Bewerbungen und „Lebende Skulpturen: Fragen“ für Rückfragen.

Das Projekt wird vom Botanischen Garten Leipzig in Zusammenarbeit mit dem Förderkreis des Botanischen Gartens durchgeführt. Weitere Projektpartner sind das Deutsche Zentrum für integrative Biodiversitätsforschung (iDiv) Halle-Jena-Leipzig, die Universität Leipzig und die Manufaktur e.V. Es wird durch das Kulturamt der Stadt Leipzig sowie die Oak Spring Garden Foundation gefördert. Weitere Fördermittel sind angefragt.



UNIVERSITÄT
LEIPZIG

